

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	V
Zusammenfassung	VII
1. Einleitung	1
1.1 Auftrag und Vorgehensweise	1
1.2 Problemskizze	5
1.3 Zielsetzung des Berichtes	10
2. Begriffe und Definitionen: Abfall - Abfallwirtschaft und Stoffflußwirtschaft - Abfallvermeidung	12
3. Strategien und Instrumente zur Abfallvermeidung ..	19
3.1 Derzeitige Gesetzeslage und der Mangel an präventiven In- strumenten - rechtliche und politische Rahmenbedingungen	20
3.2 Bisher angewandte und diskutierte Instrumente zur Abfallvermeidung	26
3.2.1 Schwierigkeiten bei der Darstellung und Beurteilung einzelner Instrumente	27
3.2.2 Kriterien zur Bewertung der Instrumente	32
3.2.3 Ordnungsrechtliche Instrumente, kooperative Lösungen, ökonomische und präventive Instrumente	37
3.2.3.1 Ordnungsrechtliche Instrumente	37
3.2.3.2 Kooperative Lösungen	40
3.2.3.3 Ökonomische Instrumente	44
3.2.3.4 Präventive Instrumente	53
3.3 Langzeitprodukte (L), Produktdauerverlängerung (P) und effiziente Produktnutzung/Nutzungsintensivierung (N): LPN-Strategien und ihre Instrumentierung	62

3.3.1	Grundsätzliches zu den LPN-Strategien	63
3.3.2	Nutzungsverlängerung und Nutzungsintensivierung	68
3.3.3	Wirtschaftliche Aspekte	69
3.3.4	Maßnahmen und Instrumente zur Realisierung von LPN-Strategien im Hausmüllbereich	70
3.3.5	Fiskalische Instrumente	75
3.3.6	Zusammenfassung: Verknüpfung der Instrumente und Forschungsbedarf	79
3.4	Stoffrecht und Abfallrecht - Neue Systemkomponenten einer Langfriststrategie zur Reduzierung von Stoff-, Schadstoff- und Abfallströmen	84
3.4.1	Grundsätzliches zur Diskussion um ein Stoffrecht	85
3.4.2	Bestehende stoffrechtliche Normierungen	87
3.4.3	Vorschlag eines einheitlichen Stoffgesetzes	89
3.4.3.1	Grundstruktur eines einheitlichen Stoffgesetzes	90
3.4.3.2	Vorteile eines Stoffgesetzes	95
3.4.4	Wie könnte ein neues Abfallrecht auf der Basis eines einheitlichen Stoffgesetzes aussehen?	97
3.4.5	Zusammenfassung und Forschungsbedarf	98
3.5	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen: Instrumente zur Abfallvermeidung und ihre Bedeutung für die gesell- schaftliche und wirtschaftliche Entwicklung	100
4.	Bewertungskriterien bei der Abfallvermeidung	116
4.1	Allgemeines zur Bewertungsproblematik	116
4.2	Kriterien zur Bewertung ökologischer Auswirkungen von Stoff- fen/Produkten unter dem Gesichtspunkt der Abfallvermeidung	121
4.2.1	Überblick	123
4.2.2	Klassifikation abfallrelevanter Stoffe bzw. Produkte	128
4.2.2.1	Kriterien zur Bewertung von Schadstoffen und zur Erstellung von Stofflisten	129

4.2.2.2	Wie werden Schadpotentiale von Produkten begründet?	136
4.2.2.3	Auswahlkriterien zur Festlegung "prioritärer Abfälle" - drei Beispiele	140
4.2.2.4	Die Rolle der Toxikologie/Ökotoxikologie bei der Klassifikation von Stoffen/Produkten	142
4.2.3	Klassifikation abfallrelevanter Stoffe bzw. Produkte aus (öko-)toxikologischer Sicht - ein Vorschlag	145
4.2.4	Zusammenfassung und Forschungsbedarf	150
4.3	Aspekte der Sozialverträglichkeit bei der Bewertung von Konsum und Abfallverhalten	153
4.3.1	Bewertungsansätze gesellschaftspolitisch aktiver Gruppierungen und Institutionen	155
4.3.2	Kriterien für einen sozial und ökologisch verträglichen Konsum - aus der Sicht von Verbrauchern/innen	162
4.3.3	Zusammenfassung und Forschungsbedarf	166
4.4	Überlegungen zur Bewertung abfallrelevanter Stoffe bzw. Produkte unter ökonomischen Gesichtspunkten	169
4.5	Konzept für eine umfassende Produktbewertung: Produktlinienanalyse und Ökobilanz	178
4.6	Identifizierung von Vermeidungs-/Verminderungspotentialen	181
4.7	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen: Grenzen und Möglichkeiten der Bewertung im Produktbereich	188
	Quellenverzeichnis	203

Verzeichnis der Abbildungen

	Seite
Abb. 1: Ordnungsrechtliche Instrumente	39
Abb. 2: Kooperative Lösungen	43
Abb. 3: Ökonomische Instrumente	46
Abb. 4: Ökonomische Instrumente und ihre Einsatzbereiche in der Abfallwirtschaft	52
Abb. 5: Präventive Instrumente	57
Abb. 6: Praktische Beispiele für LPN bezogen auf den Bereich der privaten Haushalte	65
Abb. 7: Auswahl LPN-relevanter staatlicher Instrumente	71
Abb. 8: Klassifikationsmöglichkeiten für Stoffe	130
Abb. 9: Exemplarische Vorgehensweise bei einem Prioritätensetzungsverfahren	132
Abb. 10: Kriterien zur Begründung des Schadpotentials von PVC	137
Abb. 11: Verbrauchsstrukturanalyse	183
Abb. 12: Ideenskizze zur Organisation eines Diskurses zur Prioritätensetzung mit dem Ziel der Abfallvermeidung	200